

LPPKJP Hessen: Ergebnisse der Umfrage zur Praxisabgabe

Ende Januar 2009 fand eine Aussendung des **Fragebogens zur Praxisabgabe** in der ambulanten Tätigkeit an alle Mitglieder der Psychotherapeutenkammer Hessen, die älter als 50 Jahre sind, statt. Ziel war die Erhebung der Planungen zur Berufstätigkeit im Alter, die durch die Aufhebung der Altersgrenze in der GKV-Versorgung neue Perspektiven einer längeren Berufstätigkeit der Kammermitglieder eröffnet.

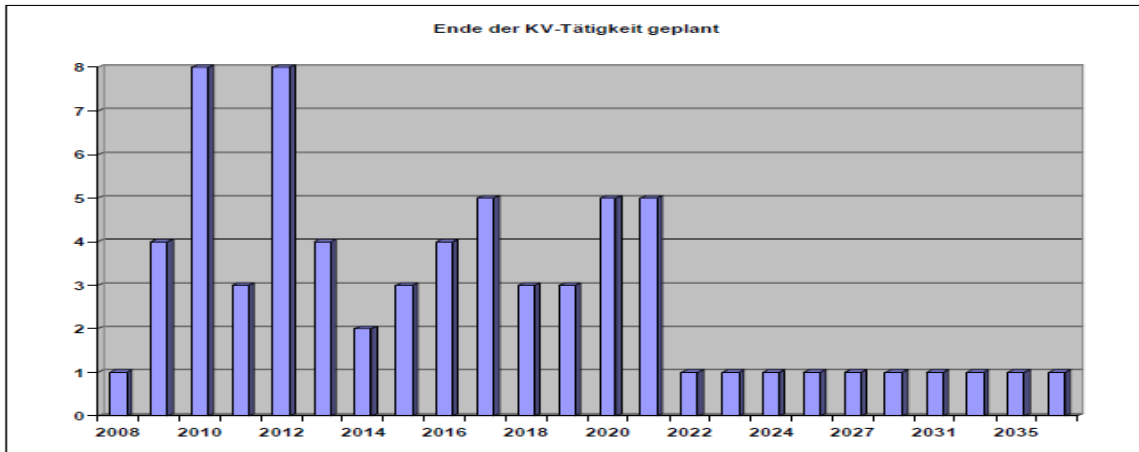
Zu dieser Umfrage sind **insgesamt 536 Antworten** eingegangen, das sind 44 % der insgesamt 1200 ausgesandten Fragebogen und stellt einen sehr guten Rücklauf dar. Das Durchschnittsalter der Antwortenden lag bei 56 Jahren, 70% waren Frauen, 30% Männer. Deren wöchentliche Gesamtarbeitszeit liegt bei durchschnittlich 31 Stunden, davon Tätigkeit im Rahmen der GKV durchschnittlich 20 Stunden pro Woche. Insgesamt gaben immerhin 204 Mitglieder (fast 40%) an, sie seien in ihren Überlegungen durch die Gesetzesänderung beeinflusst worden, d.h. die Aufhebung der Altersgrenze verändert gerade bei Psychotherapeuten die berufliche Lebensplanung. Detaillierte Angaben zu konkreten Planungen erhielten wir von 74 Kolleginnen und Kollegen.

Tab. 1: Die Ergebnisse im Überblick Umfrage Praxisabgabe

Antworten		
Rücklaufquote		536 44 %
Männer		150 27,99 %
Frauen		384 71,64 %
Durchschnittsalter		56, 51 Jahre
Wochenarbeitszeit	durchschnittlich	31,06 Stunden pro Woche
KV-Tätigkeit pro Woche	durchschnittlich	20,09 Stunden pro Woche
von Gesetzesänderung beeinflusst		
ja	204	38,06 %
Nein	226	42,16 %
Keine Angabe	106	19,78 %
Jobsharing vorhanden	23	4,29 %
Konkrete Planungen für die Aufgabe der Kassentätigkeit	Ja	74 13,81 %
- Umfang der KV-Tätigkeit pro Woche	durchschnittlich	23,82 Stunden pro Woche

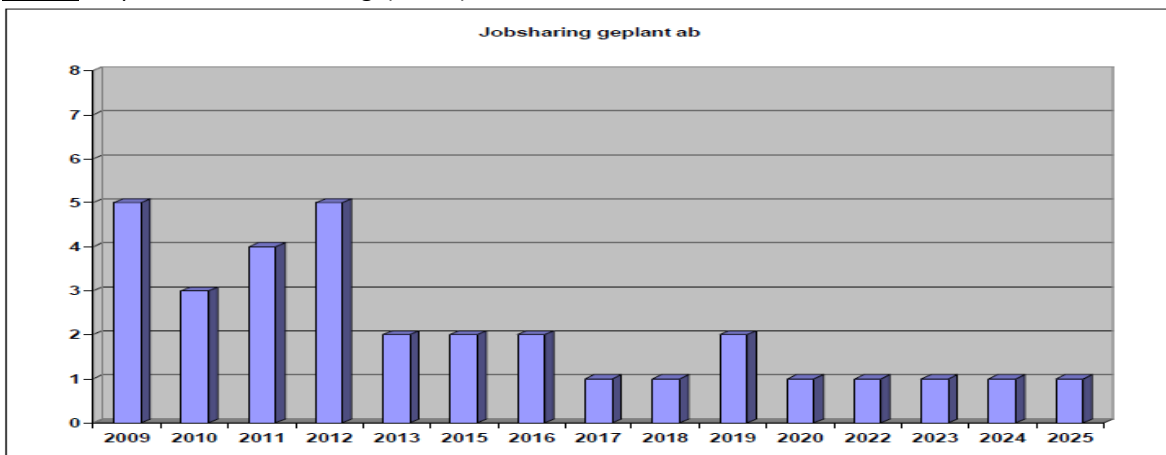
Konkrete Planungen für die Aufgabe der Kassentätigkeit haben immerhin bereits 74 KollegInnen angegeben, deren Durchschnittsalter bei 58,2 Jahren und deren durchschnittliche Wochenarbeitszeit (GKV) bei 24 Stunden liegen. Alle arbeiten also im Umfang eines vollen Praxissitzes (nach KBV-Kriterien). Immerhin 57 KollegInnen gaben darüber hinaus klare Zeiträume für das Ende ihrer KV-Tätigkeit an, die meisten für die Jahre 2010 und 2012, dann wieder in den Jahren 2016-2021. Das Durchschnittsalter für die geplante Beendigung der KV-Tätigkeit liegt danach bei 65 Jahren.

Abb. 1: Geplantes Ende der Tätigkeit im Rahmen der GKV (n = 68)



Nur 20 (4,1 %) der antwortenden KollegInnen arbeiten bereits jetzt im **Jobsharing**. 32 weitere Mitglieder planen die Einrichtung eines Jobsharing mit einem jüngeren Kollegen.

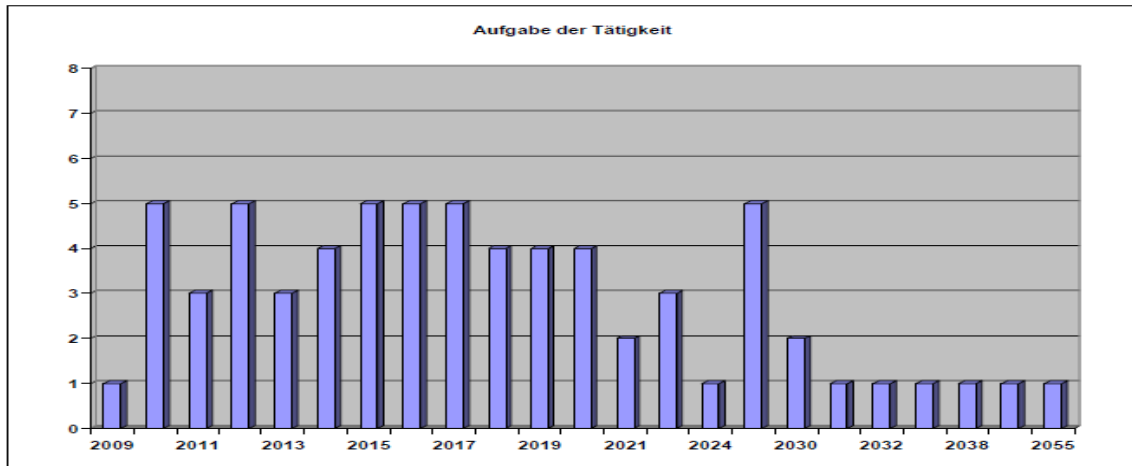
Abb. 3: Geplantes Jahr Jobsharing (n = 32)



Die meisten der hier antwortenden Kollegen planen gegen Ende ihrer GKV-Tätigkeit noch 2 – max. 7 Jahre im „Jobsharing“ tätig zu bleiben. Allerdings sind die Angaben in den einzelnen Fragebogen hier teilweise inkonsistent, so dass eine genauere Analyse unterbleiben muss. Bei den Angaben im Fragebogen ist teilweise unklar, inwieweit den Kammermitgliedern die Unterschiede zwischen Jobsharing und Veräußerung eines halben Praxissitzes wirklich bekannt sind.

Anders zeigt sich bei der Frage nach der **Beendigung der gesamten Berufstätigkeit** ein sehr viel breiteres Spektrum: die antwortenden 67 Kolleginnen und Kollegen planen die Beendigung der gesamten Berufstätigkeit also deutlich später:

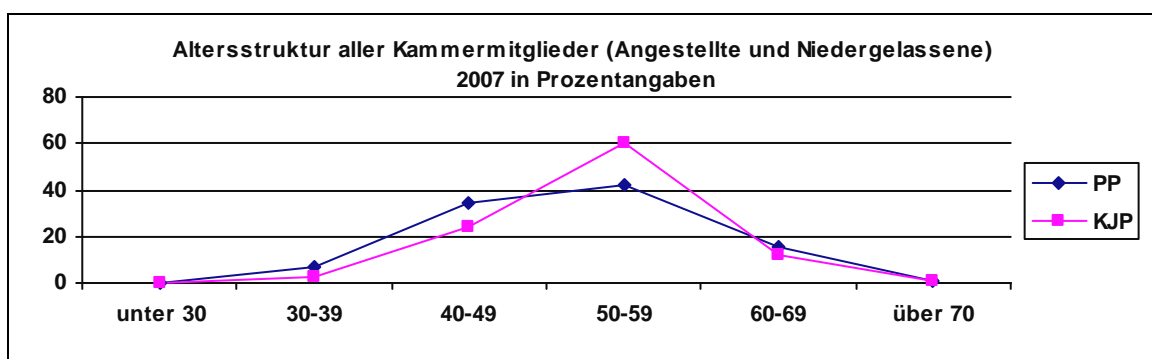
Abb 2: Geplantes Ende der gesamten Berufstätigkeit (n = 67)



Es gibt gegenüber dem geplanten GKV-Ausstieg (Abb.1) eine breitere Verteilung der Werte für die Jahre 2010-2030, auch wenn das Durchschnittsalter bei geplantem Ende der Berufstätigkeit nur auf 66 Jahre steigt.

Zur Einordnung der Ergebnisse sei an dieser Stelle noch einmal auf die Altersverteilung der hessischen Kammermitglieder und eine Prognose der Kammer aus dem Jahr 2007 verwiesen.

Abb. 3:¹ Altersstruktur der Kammermitglieder LPPKJP Hessen im Jahr 2007



In der damaligen Prognose (Weiterbestehen der Altersgrenze) wurde für Hessen von insgesamt 265 frei werdenden Praxissitzen bis 2012, mit weiteren 880 Sitzen bis 2022 ausgegangen. Durch die neuen Altersregelungen könnte es sein, dass die Prognose teilweise auf halbe Sitze angewandt werden muss.

¹ aus: LPPKJP Hessen: Endfassung zur Nachwuchssituation der PPKJP in Hessen, Wiesbaden, Juni 2007

Nach dem Eindruck der Geschäftsstelle wachsen in den letzten Wochen die Nachfragen nach den Verkaufsmöglichkeiten und Vertragsbedingungen für halbe Praxissitze. Diese Möglichkeit scheint für die älteren Kollegen gegenwärtig die Attraktivste zu sein.

Fazit:

Psychotherapeuten planen Berufstätigkeit in höheres Lebensalter auszudehnen, als andere Berufsgruppen. Über die Ursachen, sei es nun mangelhafte Altersvorsorge oder einfach die Liebe zum Beruf lässt sich nur spekulieren. Die Aufhebung der Altersgrenze wird im Allgemeinen von älteren berufstätigen Kolleginnen und Kollegen sehr begrüßt. Dieses heißt aber nicht unbedingt, dass man auch wirklich die Ausdehnung der eigenen Berufstätigkeit im Rahmen der Kassenversorgung wirklich ausdehnen möchte. Es ist davon auszugehen, dass, zumindest von manchen Kolleginnen und Kollegen die Aufhebung der Altersgrenze einfach als „weniger an Regulation“ und „mehr an Freiheit“ begrüßt wird. So gab es auch durchaus vereinzelte Rückmeldungen, bei denen die Frage danach, ob die Aufhebung der Altersgrenze einen Einfluss auf die eigene Ruhestandes Planung Einfluss nehmen würde positiv beantwortet wurde, dann aber bei der Frage nach der Planung der Beendigung der eigenen Kassentätigkeit eine Jahreszahl die dem eigenen Alter von 65 oder 66 entspricht, ausgefüllt wurde. Einige Kolleginnen und Kollegen werden auch ihre Kassentätigkeit über das 67. Lebensjahr hinaus ausdehnen. Viele davon wahrscheinlich mit reduziertem Umfang. Sehr interessant für die Kammer muss die geringe Möglichkeit der Nutzung des Jobsharings sein. Möglichkeiten der Niederlassung für jüngere Kolleginnen und Kollegen können geschaffen werden durch eine verstärkte Aufklärung der Kammer bezüglich der Möglichkeiten von Jobsharing und Überlassung von halben Kassensitzen.

Wiesbaden, im Juni 2009

Susanne Walz-Pawlita, Hans Bauer